

Informationen für den Bauherren/Anschlussnehmer

Bitte beachten Sie folgende Hinweise.

- Wird der Netzanschluss hergestellt ist unbedingt darauf zu achten, dass die Trasse für die Verlegung uneingeschränkt frei ist.
- Eigenleistungen wie Mauerdurchbruch, Montage von Fußbodendurchführungen bei nicht unterkellerten Gebäuden etc. sind rechtzeitig mit der NRM Netzdienste Rhein Main abzuklären.
- Die Lage des Hausanschlussraumes (HAR) sollte immer so gewählt werden, dass der Netzanschluss im rechten Winkel von der Versorgungsleitung in der Strasse aus verlegt werden kann.
- Der HAR muss vor Herstellung des Netzanschlusses gegen Dritte gesichert sein.
- Wird die Liegenschaft mit Nah- bzw. Fernwärme versorgt und eine Kompaktstation (KST) über die NRM bezogen, ist der HAR so vorzubereiten, dass die KST geliefert und montiert werden kann.
- Ist die Übergabe des Netzanschlusses im Keller des Gebäudes, ist darauf zu achten, dass dieser gefahrlos über eine Bautreppe mit Geländer zu erreichen ist.
- Außerdem muss das Begehen des Gebäudes und der Materialtransport zum und in das Gebäude gefahrlos durchführbar sein.
- Das Überbauen von Netzanschlüssen ist nicht zulässig.
- Wird der Tiefbau/Rohrgraben für den Netzanschluss bauseits durchgeführt, sind die Vorgaben der Netzdienste Rhein-Main GmbH unbedingt einzuhalten.
- Kreuzungen mit anderen Medien sind weitestgehend zu vermeiden (Abwasser/Regenwasser/Versickerungsleitungen).
- Abstände zu Zisternen, Lichtschächten, Kontrollschächten und anderen Medien sind unbedingt einzuhalten.